



**Unabhängige
Kelkheimer
Wählerinitiative**

Hornauer Straße 63
0 61 95/6 54 61
fraktion@ukw-kelkheim.de

Kelkheim, Februar 2016

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner rings um die »Skulpturenwiese«,

in den vergangenen Wochen wurde in der Öffentlichkeit sehr kontrovers über Flächen für bezahlbaren Wohnraum und u.a. eine mögliche Bebauung der Skulpturenwiese diskutiert.

Tatsache ist: Es besteht in Kelkheim ein großer und dringender Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, denn viele Menschen, wie z.B. Geringverdienende, in sozialen Berufen und im Handwerk Tätige, viele Alleinerziehende und auch anerkannte Flüchtlinge, können sich die teuren Mieten hier nicht leisten.

Deshalb hatte der Magistrat dem Stadtparlament vorgeschlagen, öffentlich geförderten Wohnraum auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände an der Zeilsheimer Straße in Münster zu schaffen. Dies scheiterte jedoch an der CDU/FDP-Mehrheit.

Als kurzfristig realisierbare innerstädtische Alternativflächen in städtischem Eigentum wurde deshalb auf Vorschlag der Fraktionsvorsitzenden aller im Stadtparlament vertretenen Fraktionen vom Magistrat eine Vorlage für eine mögliche Bebauung der Skulpturenwiese und auch eines Grundstücks am Ortsausgang von Münster an der L 3016 erarbeitet. Selbstverständlich hätte die ukw lieber hierauf verzichtet, denn eine Bebauung von Grünflächen befürworten wir grundsätzlich nicht.

Es war dabei keinesfalls eine Bebauung mit »riesigen Sozialwohnungsblöcken« vorgesehen, wie es in den Veröffentlichungen einiger Parteien zu lesen ist, sondern eine aufgelockerte Bebauung, die sich in die Umgebung einfügt und in der es preiswerten Wohnraum geben soll – damit auch Kelkheimer*innen mit geringem Einkommen sich das Wohnen hier leisten können. Auch diesen Vorschlag lehnten CDU und FDP dann allerdings ab und wollen stattdessen unter anderem an den Ortsrändern in verschiedenen ökologisch bedeutsamen Naherholungsgebieten Wohnungsbau realisieren. Leider übersehen sie dabei, dass dies kurz- bis mittelfristig nicht umsetzbar ist und somit das aktuelle Problem nicht lösen wird.

Die ukw möchte das dringende Thema »bezahlbarer Wohnraum« gerne im Konsens mit allen Beteiligten angehen. Deshalb wurden auf unsere Initiative hin zwischenzeitlich alle Anträge und Vorlagen hierzu von den Fraktionen und dem Magistrat zurückgestellt. Nach der Kommunalwahl werden wir versuchen, eine gemeinsame Vorgehensweise mit allen Fraktionen im Parlament zu realisieren, die sowohl dem dringenden Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und dem Natur- und Grünflächenschutz als auch ggf. widerstrebenden Bedenken der jeweiligen Nachbarschaft bestmöglich gerecht wird.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die ukw sich den verschiedenen Ansinnen von CDU und FDP, den »Schlämmer«, weite Teile von »Hornau West« oder gar den Klosterberg zu bebauen, aufgrund der enormen ökologischen Bedeutung dieser Gebiete nicht anschließen wird.

Beste Grüße,

Doris Salmon
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Sieb
Stv. Fraktionsvorsitzender

Robert Stögbauer
Stv. Fraktionsvorsitzender